



DIE LIEBE ZÄHLT ... AUF GOTT!

„... ZU ERKENNEN
DIE DIE ERKENNTNIS
ÜBERSTIEGENDE LIEBE
DES CHRISTUS, DAMIT
IHR ERFÜLLT WERDET
ZUR GANZEN FÜLLE
GOTTES.“

EPHESER 3,19

Um was geht es eigentlich?

So könnte man die Frage zusammenfassen, die auch die Zuhörer Jesu damals offensichtlich bewegte:

„Meister, welches ist das größte Gebot im Gesetz?“ Jesus musste nicht lange überlegen und sprach: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Denken.“ Das ist das erste und größte Gebot. Und das zweite ist ihm vergleichbar: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ (aus Matthäus 22,36-39).

Vorher ging es noch um „Bagatellen“ – wie die Frage nach der Steuer. Dann wurde es schon konkreter, als Jesus die Frage nach der Auferstehung gestellt wurde.

Schließlich noch die Frage schlechthin:
Was ist das größte Gebot?



Beziehungsebenen

Und in seiner kurzen Zusammenfassung aller Gebote und eigentlich des kompletten Alten Testaments bringt Jesus drei Beziehungsebenen auf den Punkt:

1. **Unsere Beziehung zu Gott**
2. **Unsere Beziehung zu unseren Mitmenschen**
3. **Aber eben auch die Beziehung zu uns selbst**

Und für Jesus spielen diese drei Ebenen zusammen. Es ist nicht komplett, wenn eine Beziehungsebene außer Acht gelassen wird. Man könnte doch meinen, dass es Jesus genügen würde, wenn wir Gott von ganzem Herzen lieben, wenn wir alles für Gott zu geben bereit wären.

Genauso wenig reicht es aus, eine „gute und menschenliebende Person“ zu sein. Jemand, der bereit ist, sein letztes Hemd für einen Mitmenschen zu lassen. Sollte das Gott nicht beeindrucken und zufrieden stellen – so eine Selbstlosigkeit? Und selbst die Kombination von Liebe zu Gott UND dem Mitmenschen genügt Jesus nicht, denn es folgt: „deinen Nächsten WIE dich selbst.“

Manche Menschen/Christen mögen bereit sein, alles für Gott und den Nächsten zu geben, aber Jesus gibt auch das Gebot, auf sich selbst achtzuhaben – sich selbst zu LIEBEN.

Erst die drei Ebenen zusammen bewirken eine von Jesus gewünschte Ausgewogenheit.

Unser Herz darf in drei Richtungen schlagen:

1. **nach oben zu unserem himmlischen Vater**
2. **nach außen zu unseren Mitmenschen (umfasst nahe- und fernstehende Menschen)**
3. **und auch nach innen zu uns selbst**

Darf ich dich an dieser Stelle fragen, mit welcher Ebene du momentan am meisten Mühe hast und warum? Nimm dir doch bitte ein paar Momente Zeit, um mit Gott gemeinsam diese beiden Fragen zu beantworten.

Liebe

Wieder mal geht es um die Liebe.

Bei der Jahreslosung vom vergangenen Jahr 2024, **„alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“**, bekam ich mal die Rückmeldung, „schon wieder Liebe“, mit einem etwas gelangweilten Unterton.

Traurig eigentlich, oder? Wie sollte es um weniger gehen als um Liebe!? Schließlich war doch genau das auch die Motivation, die Jesus angetrieben hatte, die Herrlichkeit beim Vater zu verlassen, um als Mensch auf diese Erde zu kommen und schließlich noch für uns und unsere Schuld und Sünde ans Kreuz zu gehen.

Der Apostel Johannes hatte es verstanden: **„Wir lieben ihn, weil er uns zuerst geliebt hat.“**

Seine Nachfolger in Ephesus musste Jesus im Sendschreiben im Buch der Offenbarung wieder auf das Wesentliche ein-norden. Sie hatten vor lauter Aktivität und guten Werken das Wesentliche aus dem Fokus verloren: „Aber ich habe gegen dich, dass du deine erste Liebe verlassen hast.“

Hatten sie in all dem frommen Trubel vergessen, wie sehr Jesus sie liebt?

Hatten sie keinen Blick und keine Zeit mehr für ihren geliebten Bräutigam?

Magst du dir hier einige Momente Zeit nehmen, um dein Herz unter die Lupe zu nehmen?

Ist es bei dir wieder neu an der Zeit, wie Maria, zu den Füßen Jesu Platz und Zeit zu nehmen für das Größte und Wesentlich(st)e? Ein Herz- zu- Herz- Gespräch mit Jesus führen?

Ich bete, dass du mit Jesus Einkehr halten darfst, Er sich dir neu offenbart und dein Herz neu mit der Liebe des Vaters flutet (Römer 5,5).

Sei mächtig gesegnet – und lebe geliebt!

Christoph Schaal, Josua Gemeinde Singen



WENN ELTERN BETEN

Eine Schneeflocke landet sanft auf dem Asphalt. Dort schmilzt sie schnell dahin durch das Streusalz. Autos fahren darüber, nichts ist mehr von der Flocke zu sehen. Das Leben der kleinen Flocke scheint sinnlos dahin zu sein.

Doch dann kommen mehr Schneeflocken, es schneit stark. Räumfahrzeuge müssen die Straße vom Schnee freimachen, Autos werden gestoppt, umgeleitet. Das Verkehrschaos steht in den Nachrichten, alle Welt redet vom Schnee, der den Verkehr zum Erliegen bringt. Die einzelne Schneeflocke war viel zu schwach und klein, um etwas auszurichten. Kein Auto kümmert die eine Flocke. Aber viele Schneeflocken stoppen den Verkehr.

Ein Pastor in Brooklyn, New York, hatte eine Tochter, die in ihrer Jugend einem Freund anhing, der sie weit weg vom Glauben brachte. So lebte sie eines Tages nicht mehr zu Hause und wohnte bei ihrem Freund. Die Eltern waren sehr traurig, sie beteten für sie. Eines Tages war der Schmerz des Pastors so groß, dass er weinend für sie betete. Dann kam er zur Gebetsversammlung in der Gemeinde. Dort hatte eine Frau den Eindruck, für die Tochter zu beten und alle beteten einmütig und inbrünstig. Dann kam ein Frieden, der „höher ist als alle Vernunft“ (Philipper 4,7); man merkte, das Gebet war durchgedrungen. Auch wenn man noch nichts sah, war da eine Gewissheit im Herzen.

Nach drei Tagen stand die Tochter vor der Tür. „Wer hat gebetet?“, fragte sie. Der Vater erkundigte sich, was los sei. Die Tochter berichtete, sie hätte einen Traum gehabt, in dem sie vor einem tiefen, dunklen Abgrund stand, wo sie hineingezogen wurde. Sie rief „Jesus, hilf mir!“ und Jesus half ihr heraus. Daraufhin gab sie ihr Leben Jesus. Sie heiratete einen gläubigen Mann, bekam Kinder und arbeitete in der Gemeinde mit.

Vielleicht betest du auch schon lange für dein Kind oder deine Kinder. Manchmal ist es gut, in Gemeinschaft zu beten. Allein kann man sich wie eine Schneeflocke vorkommen, die auf der Straße dahinschmilzt. Aber mit anderen schwachen Schneeflocken kann man die Straße dicht machen.

Jesus sagte: „Und noch etwas sage ich euch: Wenn zwei von euch hier auf der Erde darin eins werden, um etwas zu bitten – was immer es auch sei –, dann wird es ihnen von meinem Vater im Himmel gegeben werden. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich in ihrer Mitte.“ (Matthäus 18,19-20)

Lasst uns gemeinsam zum Herrn beten!

nacherzählt von Kay Schubert

Herausgeber:

Missionswerk Stimme des Glaubens
begründet von F. Schönemann e.V.
Marienweg 5, D-78465 Konstanz
Telefon: +49 (0)7531 94450
Fax: +49 (0)7531 944522

E-Mail: info@stimme.org
Internet: www.stimme.org

Nachdruck- und Nebenrechte:

Nur mit Genehmigung der Redaktion.

Gestaltung:
designkratzer

Druck:
VDSK, Willingen

Bildnachweis:
unsplash.com | Archivfotos

Spendenkonten:

DEUTSCHLAND
Volksbank Konstanz
Konto 214 115 808
BLZ 69291000
IBAN DE06 6929 1000 0214 1158 08
BIC GENODE61RAD

ÖSTERREICH

Raiffeisenbank am Bodensee
IBAN AT22 3743 1000 0382 2947
BIC RVVGAT2B431

SCHWEIZ

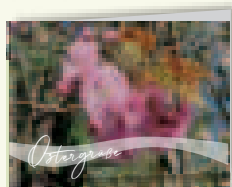
PostFinance
Konto 80-54657-9
IBAN CH70 0900 0000 8005 4657 9
BIC POFICHBEXX

NEU**SEGENSGRÜSSE**

Im Innenteil mit Bibelvers
aus Johannes 8 Vers 36:
**„Wenn euch nun der Sohn
frei macht, seid ihr wirklich
frei.“**

**OSTERGRÜSSE**

Im Innenteil mit
Bibelvers und Impuls
zum Ostergeschehen.



FALTKARTEN, A6 QUER, GRATIS

**NEU****QUELLE DER HEILUNG**

Erfahren sie Gottes Zuspruch
in Krankheit und schwierigen
Lebenslagen durch eine
Auswahl stärkender und
erbaulicher Bibelverse.



GESCHENKBÜCHLEIN, 32 SEITEN,
9,6 X 7,3 CM, GRATIS

**Auch als Podcast
anzuhören mit QR-Code**



QUELLE DER HEILUNG LINK:

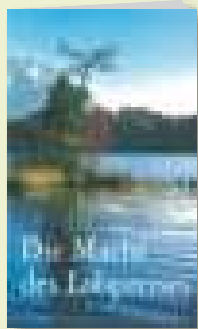


Scan den Code und
hör dir den Podcast an.

WIEDER ERHÄLTlich**DIE MACHT DES
LOBPREISES**

Endlich können wir unser
beliebtes Taschenbuch
„Die Macht des Lobpreises“
wieder anbieten. Vielen
Menschen ist es schon zum
Segen geworden.

TASCHENBUCH, 64 SEITEN,
11 X 18 CM, GRATIS

**DAS GROSSE PLUS**

Jesus Christus starb für
unsere Schuld. Sein Tod und
die Auferstehung wurden
zum größten Sieg über den
Tod.

**ENDSTATION KREUZ**

Ist das Kreuz wirklich das
Ende?

HOFFNUNG FÜR MORGEN

Jesus Christus ist
auferstanden.

**FRÖHLE OSTERN**

Die Osterbotschaft ganz
persönlich genommen.

FALTBLÄTTER, 6 SEITEN, FORMAT
DIN LANG, GRATIS